

Mariensäule von 1678 zum Andenken der hier vollzogenen Vermählungen der Erzherzoginnen Eleonora und Maria Anna mit den Herzogen von Lothringen und Neuburg. Die Pfarrkirche zu unserer lieben Frau, ein massiver altdeutscher Quaderbau aus dem XII. Jahrhundert, mit zwei altfächsischen Thürmen. Merkwürdige Grabsteine. Ueberhaupt findet man in Neustadt sehr merkwürdige alte Kirchen, aber meist aufgehoben. In die Dreifaltigkeitskirche des Cistercienserklosters Neukloster ein herrlicher altdeutscher Flügelaltar von 1447. Im Mittelstück als Skulptur die Krönung Mariä, an den Flügeln die Apostel gemalt; vielleicht von Albrecht Dürer. Das Grabmonument Leonorens von Portugal † 1467, ein Meisterwerk. Höchst interessant das Rathhaus mit wahrhaften archäologischen Schätzen, darunter der Friedensbecher Corvin's, u. s. w. Interessantes Archiv. — Am Wienerthore die Stätte, wo Andreas Baumkirchner allein das Heer der Feinde vom Eindringen abhielt. Der Kaiserbrunnen mit Kaiser Friedrich's IV. Bildniß und seiner Devise: A. E. I. O. U. Den Namen erhielt der Brunnen, weil der Kaiser Ferdinand I. bei seinem Einzuge hier einen Trunk begehrte. Die schöne Denksäule, Spinnerin am Kreuze, ähnlich dem gleichnamigen Monument bei Wien am Wienerberge, doch viel schöner im Bau, 70' hoch. Die Säule ward im Auftrage Herzog Leopold des Biderben 1382 von dem Baumeister Michael erbaut, wahrscheinlich als Denkmal der Länderteilung zwischen Leopold und dessen Bruder Friedrich. — Neustadt hat ein Gymnasium, eine Hauptschule, ein Regiments-Erziehungshaus, die Militär-Akademie,